

## Impatiens glandulifera Royle in Südbayern

Von H. Schimmelbauer, Garching a. d. Alz

Die genannte, oft auch als *Impatiens roylei* Walp. bezeichnete Pflanze stammt aus Indien und ist offenbar seit Jahrzehnten aus Kulturen verwildert. VOLLMANN gibt sie bereits von Tölz, einigen Orten im Oberpfälzer Jura sowie aus Mittelfranken an. KAPPUS meldet sie von vielen Fundorten in Oberbayern: Partenkirchen, Oberau bei Garmisch, Isartal bei Tölz. Bei HEPP findet sich die Art von folgenden Plätzen angegeben: Reichenhall-Kirchberg, Jettenberg, Berchtesgaden, Heilbrunn, Miesbach, Stephanskirchen, ferner von der Alzmündung sowie von Wemding im Ries.

Selber kenne ich das schöne Springkraut seit fast dreißig Jahren; ich beobachtete wie dieser Fremdling bei uns zusagende Lebensbedingungen gefunden hat und heimisch geworden ist. Es war 1932, als ich die Pflanze neben einem Altwasser der Alz bei Bruckmühle, Gemeinde Garching a. d. Alz, erstmalig fand. Damals waren es nur wenige Stauden, die sich wohl aus im abgelagerten Schlamm gekeimten Samen entwickelt hatten. Schon zwei Jahre später konnte ich an der gleichen Stelle ca. 200 Exemplare zählen; heute sind es mehrere tausend, die sich jedes Jahr aufs üppigste entfalten. Die Verbreitung erfolgt nicht nur flußabwärts in Einzelhorsten bis zur Mündung am Inn, sondern seit einigen Jahren auch flußaufwärts; sie kann also nicht allein vom Wassertransport abhängen.

Seit einigen Jahren ist die mächtige Pflanze auch im Lechgebiet in der Umgebung Landsbergs zu beobachten, wo sie absichtlich mehrfach angesalbt wurde, sich allerdings offenbar nicht an allen Plätzen halten konnte.

Die auffallend schöne, an ihren rosaroten Springkrautblüten leicht erkennbare Pflanze ist nur einjährig, erreicht aber an zusagenden Standorten Höhen von weit über 2 m und kann deshalb nicht übersehen werden. Sie wird gelegentlich auch jetzt noch in Gärten angepflanzt und samt sich leicht aus. Sie muß als Neubürger unserer Flora betrachtet werden und wird sich sicherlich weiter ausbreiten.

### Literatur

Hepp, E.: Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßpflanzenflora von Bayern VIII/2. Ber. Bayer. Bot. Ges. 31, 24—53 (1956). — Kappus, H.: Ein fremder Gast am Rhein. Kosmos 1935. — Vollmann, F.: Flora von Bayern. Stuttgart 1914.